

BIP NOWCAST FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2023

IN KÜRZE

Der Nowcast für die saison- und kalenderbereinigte Veränderungsrate des BIP beträgt +0,4 % für das erste Quartal 2023 (Stand 13. Februar).¹

Das Prognosemodell des Nowcast schätzt für das erste Quartal 2023 derzeit einen preis-, saison- und kalenderbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorquartal von 0,4 %. Der Nowcast liefert eine täglich aktualisierte, rein technische, zeitreihenanalytische Prognose der Wirtschaftsleistung unabhängig von der Einschätzung der Bundesregierung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Erste amtliche Ergebnisse zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für das erste Quartal 2023 werden vom Statistischen Bundesamt Ende April 2023 veröffentlicht.

Die Abbildung veranschaulicht die Entwicklung des Nowcast im Zeitverlauf: Für das erste Quartal 2023 beschreibt der Nowcast seit Erstveröffentlichung einen Aufwärtstrend. Bei erstmaliger Berechnung Anfang Oktober belief sich der Schätzwert auf -0,6 %. Mitte November leitete die Bodenbildung bzw. Verbesserung deutscher Stimmungsindikatoren den Anstieg ein. Bis Jahresende hoben die positiven Nachrichten zu Industrieproduktion und -umsätzen sowie zum Außenhandel im Berichtsmonat Oktober den Nowcast knapp unter die +0,6%-Marke. Am Jahresanfang war er wegen der im Berichtsmonat November stark rückläufigen Auftragseingänge in Deutschland zunächst wieder etwas

gefallen. Ende Januar führten dann positive Umfragedaten zu den Geschäftsaussichten der Unternehmen und dem Konsumklima der Verbraucherinnen und Verbraucher zu einem Anstieg des Nowcast auf zeitweise +0,8 %. Anfang Februar enttäuschten die Daten zur rückläufigen Produktion in Industrie und Baugewerbe, was zu einem Rückgang des Schätzwertes auf nun +0,4 % führte.

Der Nowcast zum ersten Quartal 2023 erscheint insgesamt recht optimistisch. Zwar deuten die Stimmungsindikatoren am aktuellen Rand auf eine Belebung der wirtschaftlichen Entwicklung hin, „harte“ Indikatoren wie die Industrieproduktion oder der Bau zeigen aber aufgrund von hohen Energie- und Materialpreisen auf eine schwache wirtschaftliche Dynamik zum Jahreswechsel hin. Hinzu kommt, dass das Statistische Bundesamt zuletzt das Jahresergebnis 2022 abwärts korrigiert hat, was die Ausgangslage für das Jahresanfangsquartal eher verschlechtert. Insgesamt ist mit einer schwachen konjunkturellen Dynamik in den kommenden Monaten zu rechnen.

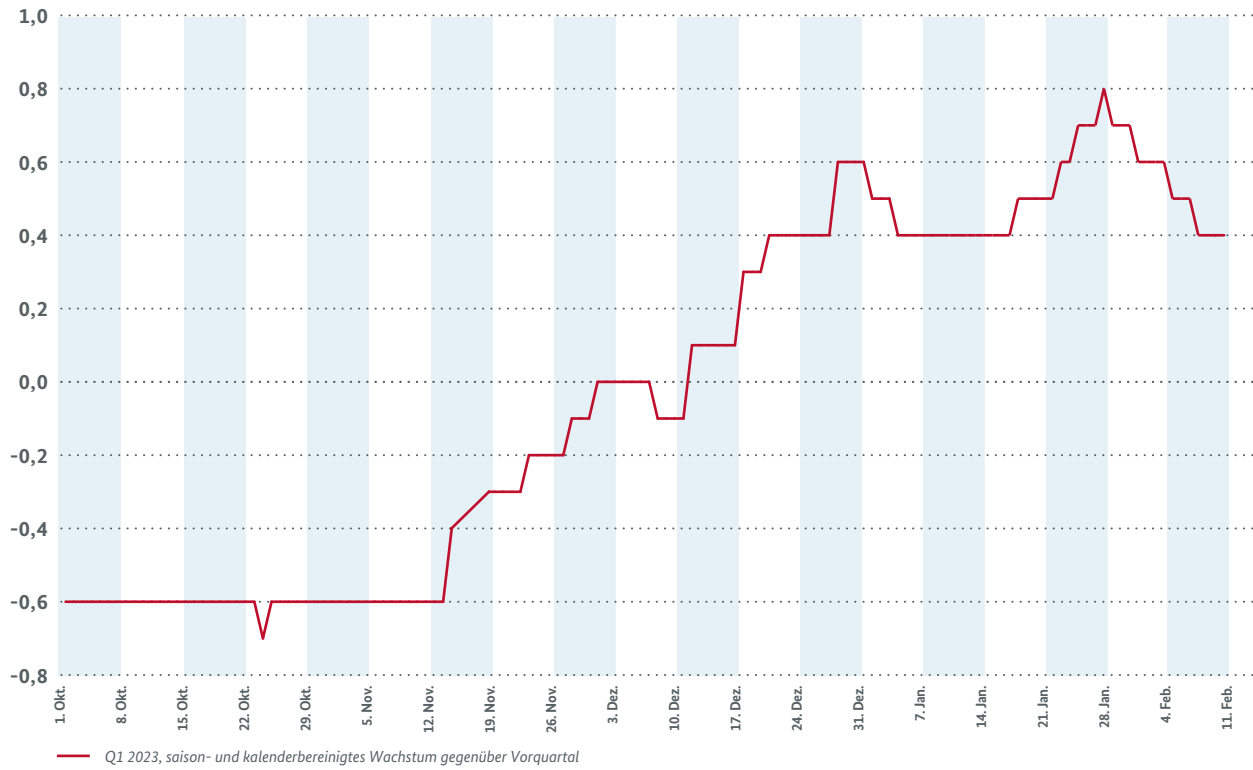
DAS MODELL

Das Modell zur Prognose des deutschen Bruttoinlandsprodukts wird von Now-Casting Economics Ltd. betrieben. Der hier veröffentlichte Nowcast ist eine rein technische, modellbasierte Prognose. Die Schätzungen sind mit einer hohen statistischen Unsicherheit behaftet, die mit Modellprognosen immer einhergeht. Es handelt sich bei dem Nowcast weder um die Prognose des BMWK noch um die offizielle Projektion der Bundesregierung.



¹ Für nähere Erläuterungen zur Methode, den verwendeten Daten und der Interpretation des Modells siehe Senftleben und Strohsal (2019): „Nowcasting: Ein Echtzeit-Indikator für die Konjunkturanalyse“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik, Juli 2019, Seite 12-15, und Andreini, Hasenzagl, Reichlin, Senftleben und Strohsal (2020): „Nowcasting German GDP“, CEPR DP14323.

ENTWICKLUNG DES BIP NOWCAST FÜR DAS 1. QUARTAL 2023 IN %



Quelle: Now-Casting Economics Ltd.